

AUFBAUMODUL

SYSTEMISCHE THERAPIE ST11

WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG IN
SYSTEMISCHER THERAPIE
NOVEMBER 2020 BIS MAI 2022

INHALT

Einführung	S. 2
Was wir unter Systemischer Therapie verstehen	S. 3
Methoden	S. 4
Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen	S. 5
Umfang und Inhalte der Weiterbildung	S. 6
Termine und Themenüberblick	S. 8
Kursleitung, Referent*innen und Supervisor*innen	S. 9
Abschluss und Anerkennung der Weiterbildung	S. 11
Organisatorisches (Kursgebühr, Zeiten, Orte)	S. 12
Anmeldeformular	S. 14
AGB	S. 18

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Zum Aufbaumodul *Systemische Therapie ST11*

- Freitag, 24. April 2020 um 18.30 Uhr
- Montag, 20. Juli 2020 um 18.30 Uhr

in den Räumen des **istob-Zentrums**

EINFÜHRUNG

istob ist ein Institut mit mehr als 25jähriger Erfahrung im Bereich der Weiterentwicklung von Menschen und Organisationen. In unseren Angeboten ist die Entwicklung und Qualifizierung der professionellen Rolle von Menschen in ihren psychosozialen Arbeitswelten das zentrale Thema.

Die hier vorgestellte Weiterbildung *Systemische Therapie* ist ein spezialisiertes Aufbaumodul unseres integrierten Weiterbildungssystems, das an das Basismodul *Systemische Beratung* anschließt und den Erwerb des Zertifikats in Systemischer Therapie ermöglicht.

Ziel dieser 1,5jährigen Weiterbildung ist die Vertiefung und Erweiterung der im Basismodul Systemische Beratung erworbenen praktischen und theoretischen Kompetenzen für die professionelle Arbeit in der Einzel-, Paar- und Familientherapie. Neben der Vertiefung der grundlegenden Methoden des systemisch-therapeutischen Arbeitens werden diese in einzelnen Seminaren exemplarisch auf spezielle Themen und Muster („Diagnosen“) hin angewendet.

Das Methodenrepertoire des Basismoduls wird integrativ erweitert durch Vorgehensweisen und Perspektiven, die die systemische Betrachtungsweise ergänzen und bereichern, z.B. Achtsamkeit, Embodiment, Neurobiologie, hypnosystemisches Vorgehen und Ansätze aus der neueren Verhaltenstherapie.

Das Aufbaumodul besteht aus 8 thematischen Seminaren (18 Tage), einem viertägigen Selbstreflexionsseminar und 9 ganztägigen Supervisionen im Zeitraum von 18 Monaten.

In den **Seminarblöcken** vermitteln wir systemische und lösungsspezifische Vorgehensweisen und übertragen diese auf die am häufigsten auftretenden sogenannten „psychischen Störungen“ wie Ängste, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Burnout, Sucht und psychosomatische Störungen.

In den **Selbstreflexionseinheiten** wird der Zusammenhang persönlicher Erlebens- und Verhaltensmuster der Therapeut*innen mit den Kommunikationsprozessen im Klient*innen- und Beratungssystem unter einem professionellen Blickwinkel reflektiert. Dies findet im viertägigen Selbstreflexionsseminar sowie in integrierten Einheiten während der thematischen Seminarblöcke statt.

Die begleitenden **Supervisionstage** dienen der kontinuierlichen Reflexion und Weiterentwicklung der therapeutischen Erfahrung.

Im Folgenden werden die inhaltlichen Schwerpunkte und die organisatorischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung in *Systemischer Therapie* ausführlich beschrieben.



Die Vorgaben unseres Dachverbandes der Systemischen Gesellschaft – Deutscher Verband für Systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V. (www.systemische-gesellschaft.de) – für die Durchführung von Weiterbildungen in *Systemischer Therapie und Beratung* sind dabei Grundlagen dieses Weiterbildungskonzeptes.

WAS WIR UNTER SYSTEMISCHER THERAPIE VERSTEHEN

Systemische Therapie ist ein eigenständiges Verfahren. Es hat sich ursprünglich aus der Familientherapie entwickelt, wird aber heute mit einer Vielzahl von Methoden in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen angewendet. Der Systemische Ansatz beruht auf modernen konstruktivistisch orientierten Systemtheorien.

Diese beschäftigen sich mit dem Aufbau, den Funktionen und den Wechselwirkungen sich selbst organisierender, autopoietischer, voneinander abgegrenzter, sich aber zugleich gegenseitig mitbedingender und beeinflussender sozialer, psychischer, und biologisch-neuronaler Systeme. Sie betrachten das Denken, Fühlen und Verhalten der Personen in ihren sozialen, das heißt: partnerschaftlichen, familiären, beruflichen, organisationalen und kulturellen Umwelten und sind sich dabei der Konstruktivität des eigenen Erlebens immer bewusst. Psychische und soziale Systeme betrachten wir als ‚Wirklichkeiten‘ erzeugende, ‚Sinn‘ formende und prozessierende ‚Beobachter‘.

Als systemisch-konstruktivistisch denkende und handelnde Therapeut*innen und Berater*innen folgt für uns daraus, dass es ‚die objektive Wahrheit‘ nicht gibt. Jede/r von uns konstruiert sich letztlich nur ‚die eigene Sicht der Wirklichkeit‘.

In unseren Weiterbildungen und Seminaren trainieren wir deshalb Fachkräfte, Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, sich in die Wirklichkeitskonstruktionen ihrer Klient*innen gleichsam ‚hinein‘ zu beobachten, das heißt: Neugier zu entwickeln für Wirklichkeitskonstruktionen der Klient*innen, auf deren Ressourcen, Fähigkeiten und Entwicklungspotentiale zu fokussieren, diese zu (re)aktivieren und sie in ihren autonomen Lösungsfindungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten.

Als fundamentale Grundhaltung ergibt sich für uns daraus der Respekt vor der Autonomie unserer Klient*innen. Behutsamkeit und Wertschätzung gegenüber ihren Anliegen, ihren bisherigen Lösungsversuchen und Ideen sind uns besonders wichtig. Wir sehen deshalb Klient*innen als Expert*innen für ihre eigenen Themen, Probleme und vor allem für das (Er)Finden ihrer eigenen Lösungen. Als Beratende, Therapeut*innen und Supervisor*innen unterstützen und fördern wir in unterschiedlichen Settings die Gestaltung alternativer Problem-Lösungs-Prozesse. Dies bedeutet auch, die Verantwortung für Veränderungen beim Klientensystem zu belassen.

Systemische Beratung und Systemische Therapie lassen sich methodisch nicht klar voneinander abgrenzen. Psychotherapie wird jedoch (rechtlich) als Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert definiert. Daher kann Systemische Therapie als systemische Beratung zum Zwecke der Heilkunde im Kontext Gesundheitswesen bei Problemen und ‚Störungen‘, die Leidensdruck verursachen, verstanden werden.

Seit Ende 2008 wird in Deutschland die Systemische Therapie als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren anerkannt.

Im November 2018 entschied der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA), dass von approbierten Psychotherapeut*innen durchgeführte Systemische Therapie für Erwachsene zukünftig von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird.

(Weitere Informationen bzgl. der berufsrechtlichen Anerkennung finden Sie auf S.11.)

METHODEN

Die im Basismodul *Systemische Beratung* erworbenen allgemeinen Kompetenzen systemischen Denkens und Handelns für den Umgang mit komplexen Dynamiken psychischer und sozialer Systeme werden in der Weiterbildung vertieft und verfeinert.

Insbesondere geht es um die Integration und Vertiefung der wesentlichen systemtherapeutischen Vorgehensweisen:

- die sorgfältige Auftragsklärung und Kontextanalyse
- Ressourcen- und Lösungsfokussierung
- Arbeit mit inneren Anteilen
- analoge und kreative Arbeitsformen, z.B. die szenisch-repräsentierende Arbeit im Raum

Darüber hinaus stattet das Aufbaumodul *Systemische Therapie* die Teilnehmenden mit speziellen systemtherapeutischen Handlungsmodellen für die Arbeit mit Menschen in Konflikt- und Belastungssituationen in innerpsychischen, partnerschaftlichen, familiären und anderen sozialen und beruflichen Lebensweltbereichen aus.

Hierbei werden auch exemplarisch systemische Sichtweisen und therapeutische Strategien im Umgang mit Menschen vermittelt, deren Verhalten und Erleben psychiatrisch-diagnostisch als Angststörung, depressive Störung, psychosomatische Störung, posttraumatische Belastungsstörung, (Borderline-)Persönlichkeitsstörung, Burnout oder Sucht klassifiziert wird.

Das Methodenrepertoire des Basismoduls wird durch weitere Vorgehensweisen und Perspektiven erweitert, die die systemische Betrachtungsweise ergänzen und bereichern, so dass eine integrative und ganzheitliche Herangehensweise gefördert wird, z.B.

- das Prinzip Achtsamkeit
- neurobiologische Aspekte
- Embodiment
- das hypnosystemische Vorgehen
- Ansätze aus der Verhaltenstherapie (z.B. Emotionsfokussierung, DBT, Schematherapie)
- die interkulturelle Perspektive

Achtsamkeit als eine durch Offenheit und Akzeptanz gekennzeichnete Form der Aufmerksamkeit sowohl für die Prozesse des Klient*innensystems als auch den eigenen Prozessen gegenüber sowie ein Bewusstsein über deren Wechselwirkung, stellt eine wichtige therapeutische Grundhaltung dar, die vermittelt und eingeübt wird.

Den Wechselwirkungen zwischen Körper und Psyche (Embodiment) wird ebenfalls großer Wert beigemessen.

Die Bedeutung einer guten Selbstfürsorge der Therapeut*innen wird von Beginn der Weiterbildung an in den Blick genommen.

Um der konstruktivistischen Herangehensweise und dem sich daraus ergebenden Respekt vor den Sichtweisen der Klient*innen gerecht zu werden, ist es uns wichtig, die Selbstbeobachtung und -reflexion zu trainieren und verfeinern. Deshalb werden viele Herangehensweisen anhand des eigenen Erlebens reflektiert und geübt.

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Absolvent*innen, die das Basismodul Systemische Beratung oder eine vergleichbare Weiterbildung abgeschlossen haben und sich für therapeutische Kontexte weiter qualifizieren wollen.

Angesprochen sind insbesondere Mitarbeiter*innen der

- klinischen und psychotherapeutischen Einrichtungen
- sozial-psychiatrischen Einrichtungen
- allgemeinen sozialen Dienste
- Beratungsstellen für Jugendliche und Familien
- Konflikt- und Krisenberatungen
- Gesundheitsdienste
- Suchthilfe
- Bewährungshilfe
- Migrationssozialarbeit
- Frauenhilfe
- Altenhilfe
- Arbeitsrehabilitation
- Hilfe für Menschen mit besonderem Förderungsbedarf
- pastoralen Arbeit und Seelsorge
- Erwachsenenbildung
- pädagogischen Einrichtungen
- ÄrztInnen und Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen
- und vergleichbarer Einrichtungen

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung sind:

- Abgeschlossene Weiterbildung in „Systemischer Beratung“ in der Regel in einem von der Systemischen Gesellschaft (SG) oder der DGSF anerkannten Institut
- (Fach-)Hochschulstudium in einer humanwissenschaftlichen Disziplin
- Tätigkeit in einem beruflichen Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist

In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.

UMFANG UND INHALTE DER WEITERBILDUNG

Der Umfang der Weiterbildung orientiert sich an den Vorgaben der Systemischen Gesellschaft:

Lernform	Einheiten	Zeit
Thematische Seminare (Theorie und Methoden)	2 x 3 Tage (Donnerstag – Samstag) 6 x 2 Tage (Freitag - Samstag bzw. Donnerstag - Freitag) à 8 UE	144 UE (davon 35 UE Selbstreflexion)
Selbstreflexionsseminar	4 Tage (Donnerstag – Sonntag) à 10 UE	40 UE
Supervision	9 Tage (Samstag) à 8,45 UE	76 UE
Lernen in Peergruppen	Selbstorganisiert	50 UE
Dokumentierte Beratungspraxis	Selbstorganisiert	100 UE
Literaturstudium	Selbstorganisiert	50 UE
Insgesamt		460 UE

Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

Inhalte:

In einem dreitägigen **Einführungsseminar** werden aufbauend auf der Unterscheidung psychiatrischer/systemischer Diagnostik zentrale systemtheoretische Begriffe und Konzepte, die im Beratungskurs erworben wurden, wiederholt und vertieft und gängige Diagnosemodelle vorgestellt.

Weitere zentrale und aktuelle therapeutische Grundhaltungen und –herangehensweisen wie **Achtsamkeit**, **Embodiment** sowie die Bedeutung der **Selbstfürsorge** werden bereits im ersten Seminar vorgestellt und anhand von selbsterfahrungsorientierten Übungen eingeübt. Sie spielen im Verlauf der gesamten Weiterbildung eine wichtige Rolle.

Im **zweiten Seminar** geht es um die fundamentale **Bedeutung der Gefühle** sowie um die Auswirkungen von **Stress**. Am Beispiel **Burnout** werden systemische Sicht- und Umgangsweisen mit Belastungssituationen vorgestellt. Hier spielt auch der Kontext Arbeitswelt eine wichtige Rolle.

Das **dritte Seminar** beschäftigt sich mit dem systemischen Perspektiven und Umgangsmöglichkeiten bei „**pathologischen**“ **Gefühlen am Beispiel von Angst und Depression**.

Das viertägige **Selbstreflexionsseminar** bietet die Möglichkeit, die eigene Person in ihrem Gewordensein als wichtiges Werkzeug therapeutischer Arbeit unter einem systemischen Blickwinkel zu beobachten, insbesondere in der Wechselwirkung mit unterschiedlichen Klient*innen. Die Teilnehmenden werden dabei angeregt, weitere persönliche und professionelle Entwicklungsperspektiven im Hinblick auf die Gestaltung der Therapeut*in-Klient*in-Beziehung zu entwerfen.

Im **fünften Seminar** werden unter Einbeziehung der **neurobiologischen Perspektive** ressourcenorientierte, stabilisierende Herangehensweisen bei **traumatischen Erfahrungen** demonstriert und eingeübt und anhand von selbsterfahrungsorientierten Übungen vertieft.

Im **sechsten Seminarblock** stehen der **Körper und die „unbewussten Prozesse“** im Vordergrund. Hier werden **hypnosystemische Vorgehensweisen** mit besonderer Fokussierung auf **Sucht und Psychosomatik** vorgestellt, die systemisches Arbeiten ergänzen, verfeinern und intensivieren.

An diesem Seminar können auch **externe** InteressentInnen teilnehmen.

Im **siebten Seminar** geht es um die Konstrukte **Identität und Persönlichkeit – das innere System**. Hier werden unterschiedliche Formen der Arbeit mit inneren Anteilen vermittelt, die sich auch für den lösungsorientierten Umgang mit **Persönlichkeitsstörungen** besonders eignen.

Im **achten Seminar** steht der **soziale Kontext – das äußere System** im Fokus. Hier werden Problemmuster und ihre interpersonellen Wechselwirkungen beleuchtet, wofür sich unterschiedliche Formen der szenischen Darstellung im Raum besonders eignen. Bindungstheoretische Aspekte und Probleme im Paarsystem spielen hier eine wichtige Rolle.

Das **Abschlussseminar** bietet Raum für offen gebliebene Themen. Hier können z.B. Grenzerfahrungen, spirituelle Aspekte der Therapie sowie die Gestaltung von Abschiedsprozessen reflektiert werden.

Im Rahmen des **Kolloquiums** präsentieren die Teilnehmer*innen Prozesse der eigenen Arbeit mit ihren jeweiligen Klient*innen. Am letzten Tag erfolgt eine eingehende **Auswertung und Reflexion** der Erfahrungen im Rahmen der Weiterbildung und die Thematisierung weiterer Entwicklungsperspektiven.

Neun **Supervisionstage** dienen der kontinuierlichen Reflexion und Weiterentwicklung der therapeutischen Erfahrung. Hier sollten von den Teilnehmer*innen nach Möglichkeit live durchzuführende Therapieprozesse unter Einbeziehung eines reflektierenden Teams gestaltet oder auf Video aufgezeichnete Therapiesequenzen reflektiert werden.

In den von den Teilnehmer*innen selbst organisierten regionalen **Peerguppen** besteht die Möglichkeit, die gelernten Sicht- und Vorgehensweisen in der gemeinsamen kollegialen Reflexion und Intervision weiter zu vertiefen, einzuüben und konkret auf das eigene Tätigkeitsfeld zu beziehen.

TERMINE UND THEMENÜBERSICHT

Termine	Themen
1. Seminar Do-Sa 26.-28. Nov. 2020	Systemische Sichtweisen und Grundhaltungen, Achtsamkeit, Embodiment, Umgang mit Diagnosen und Symptomen
2. Seminar Fr-Sa 26.-27.Feb. 2021	Die Bedeutung der Gefühle Ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei Stress und Burnout
3. Seminar Fr-Sa 9.-10. Apr. 2021	Systemischer Umgang mit „pathologischen“ Gefühlen am Beispiel von Angst und Depression
4. Seminar Do-So 8.-11. Juli 2021	Selbsterfahrung/Selbstreflexion (findet in einem externen Seminarhaus statt)
5. Seminar Fr-Sa 22.-23. Okt. 2021	Stabilisierende Vorgehensweisen bei traumatischen Erfahrungen
6. Seminar Do-Fr 11.-12. Nov. 2021 (offene Veranstaltung)	Der Körper und das Unbewusste : Hypnosystemische Vorgehensweisen am Beispiel Sucht und Psychosomatik
7. Seminar Fr-Sa 14.-15. Jan. 2022	Das innere System: Identität und Persönlichkeit , Arbeit mit inneren Anteilen , Vorgehensweisen bei inneren Konflikten und Persönlichkeitsstörungen
8. Seminar Fr-Sa 18.-19. März	Problemmuster und ihre Wechselwirkungen im äußeren System : Bindung, Paarkonstellationen, Aufstellungsarbeit
9. Seminar Do-Sa 5.-7. Mai 2022	Abschlussseminar : Offene Themen, spirituelle Aspekte, Grenzerfahrungen, Abschluss von Therapieprozessen, Kolloquium , Abschied

Änderungen vorbehalten

Termine der Supervisionen

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Sa, 16. Jan. 21 | 6. Sa, 13. Nov. 21 |
| 2. Sa, 13. März 21 | 7. Sa, 4. Dez 21 |
| 3. Sa, 8. Mai 21 | 8. Sa, 19. Feb 22 |
| 4. Sa, 19. Juni 21 | 9. Sa, 2. April 22 |
| 5. Sa, 25. Sep. 21 | |

REFERENT*INNEN UND SUPERVISOR*INNEN

Kursleitung:

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Weiterbildung *Systemische Therapie ST11* 2020-2022 ist

Sabrina Courtial

Diplom-Psychologin, Evangelische Theologin; Psychologische Psychotherapeutin; Systemische Therapeutin und Supervisorin, Lehrtherapeutin (SG).

Langjährige Tätigkeit in einer Beratungsstelle für sexuell traumatisierte Frauen. Arbeit in eigener Praxis für Therapie, Beratung, Supervision und Coaching.

Themenschwerpunkte: Aktuelle und zurückliegende Traumatisierungen, private und berufliche Krisen und Veränderungsprozesse.

e-mail: courtial@istob-zentrum.de

web: www.sabrina-courtial.de

Weitere Referent*innen:

Dr. Reinhold Bartl

Diplom-Psychologe; Psychotherapeut; Ausbilder für Systemische Psychotherapie und Ericksonscher Hypnose; Leiter des Milton Erickson Instituts Innsbruck.

Arbeit als niedergelassener Psychotherapeut mit dem Schwerpunkt auf der Behandlung von Menschen mit psychosomatischen Symptomen und Suchtproblematiken sowie als Coach von Führungskräften, (Spitzen)SportlerInnen und Menschen mit Bühnenarbeit.

www.reinhold-bartl.at

Josef Heck

Diplom-Psychologe, Diplom-Theologe; Psychologischer Psychotherapeut, Fachpsychologe für Psychiatrie; Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor (SG).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Arbeit in eigener Praxis als Psychotherapeut, Supervisor und Berater. Schwerpunkte: Einzel-, Paar- und Familientherapie, Supervision, Coaching, Teamentwicklung.

www.praxisgemeinschaft-heck.de

Thomas Hornisch

Diplom-Psychologe, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Paartherapeut und Systemischer Supervisor.

Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit im Strafvollzug und in Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen. Beratung von Teams, Einzelpersonen, Paaren und Familien. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Paartherapeut und Supervisor.

www.praxis-hornisch.de

Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Dozentin für systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin (SG).

Geschäftsführender Vorstand und Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Beraterin, Therapeutin, Supervisorin und Referentin.

www.bewegendeLösungen.de

Bernd Neuhoff

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG). Dozent für systemische Beratung (SG), lehrender Supervisor (SG). Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Gefährdungsfällen in der Kinder- und Jugendhilfe, lösungsorientiertes und hypno-systemisches Arbeiten; Freiberufliche Tätigkeit als Supervisor, Coach und Trainer.

www.bernd-neuhoff.de

Dr. Michael Raisch

Dipl.-Psychologe und –Soziologe, psychologischer Psychotherapeut.

Arbeit in eigener Praxis als Psychotherapeut (Systemische, Verhaltens-, Hypno-, Schema- und Familientherapie), Coach und Supervisor

www.psychotherapeuten-dachau.de/therapeuten/raisch.htm

Ute Zander-Schreindorfer

Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin (HP).

Freiberufliche Trainerin, Mediatorin, Buchautorin („Das David-Geheimnis“, „SelbSTewusst auf Augenhöhe“) und geschäftsführende Gesellschafterin von ZS Consult GmbH. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Konfliktmoderation und Konfliktmanagement, Stressmanagement, Führungskräftecoaching, Teamentwicklung, Moderation von Großgruppenveranstaltungen und die Unterstützung von Change-Prozessen.

www.zsconsult.de

Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv). Dozent für systemische Beratung (SG), Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums.

Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Beratung von Teams, Einzelpersonen, Jugendlichen und Familien. Hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.

www.loesungswelten.de

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG DER WEITERBILDUNG

Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung *Systemische Therapie* sind:

- kontinuierliche Teilnahme an den thematischen Seminaren, den Selbstreflexionseinheiten und an den Supervisionstagen
- kontinuierliche Teilnahme an den Peergruppen
- Durchführung der erforderlichen Therapien im eigenen Berufsfeld
- 100 Einheiten nachgewiesene therapeutische Praxis in Form dokumentierter Beratungsprotokolle in mindestens 4 Prozessen
- Präsentation eines selbst durchgeführten Therapieprozesses während des Abschlussseminars (Kolloquium)
- Vorlage einer schriftlichen Dokumentation eines weiteren Therapieprozesses

Nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie das Zertifikat des **istob-Zentrums** („Aufbaumodul Systemische Therapie“) mit der Beschreibung der Themenschwerpunkte, der Leistungsnachweise und der Nennung der Referent*innen.



Da **istob-Zentrum** zertifiziertes Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de) ist, erhalten Sie mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Weiterbildung auch die Berechtigung für den Erwerb des entsprechenden Zertifikats der Systemischen Gesellschaft.

Berufsrechtliche Aspekte:

Das Aufbaumodul Systemische Therapie qualifiziert Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern für den Umgang mit Problemen und „Störungen“, die Leidensdruck verursachen.

Die Weiterbildung führt **nicht** zur berufsrechtlichen Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde.

Für die berufsrechtliche Anerkennung als ärztliche/r oder psychologische/r Psychotherapeut*in (**Approbation**) muss eine mindestens 3jährige Vollzeit- oder 5jährige berufsbegleitende Weiterbildung absolviert werden.

Für eine berufsrechtliche Ausübung von Psychotherapie **ohne** Approbation bedarf es zusätzlich zum inhaltlich qualifizierenden Aufbaumodul einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Erlaubnis als Heilpraktiker*in.

Darüber, ob bzw. inwieweit das Aufbaumodul evtl. im Rahmen einer späteren approbationsfähigen Weiterbildung angerechnet werden kann, können momentan noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.



Das Aufbaumodul *Systemische Therapie* wird als Fortbildung anerkannt für Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichentherapeut*innen bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und äquivalent für Ärzte bei der Bayerischen Landesärztekammer.

ORGANISATORISCHES

Kosten

Für alle Seminartage, Selbstreflexionstage und für die Supervisionen:

- € 4.190,-
- € 3.990,- bei Anmeldung bis 20. September 2020

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte die nachfolgenden Anmeldeformulare (Seite 14ff) dieser Ausschreibung und übersenden Sie diese – zusammen mit dem Zertifikat einer abgeschlossenen Weiterbildung in Systemischer Beratung - per Post, Telefax oder E-Mail. Wir werden Ihnen umgehend eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung zukommen lassen.

Spätestens 10 Geschäftstage nach Eingang ihrer vollständigen Anmeldung erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen können, sowie unsere Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen, die Sie uns bitte bis 4 Wochen vor Beginn der Weiterbildung unterzeichnet zurücksenden, spätestens zum Beginn der Weiterbildung.

Die Gebühren für die Weiterbildung sind mit Zugang der Rechnung (ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung) zur Zahlung fällig. Sie haben die Möglichkeit, die Gebühren entweder auf einmal, oder in zwei Raten zu bezahlen. Bei Einmalzahlung erhalten Sie einen Nachlass in Höhe von 30 Euro.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf den Seiten 19ff dieser Ausschreibung angehängt und unter <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind, sowie die Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen.

Zusätzliche Kosten

fallen an für Übernachtung und Verpflegung beim Selbstreflexionsseminar (ca. 350 €) sowie für die Mitgliedschaft und Beantragung des Zertifikats der Systemischen Gesellschaft (insgesamt ca. € 180,-).

Sonderrabatt während der Weiterbildung

TeilnehmerInnen der Weiterbildung erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des **istob-Zentrums**. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis zum Ende 2022.

Veranstaltungsorte und Arbeitszeiten

Die **Seminartage** finden in der Regel in den Räumen des **istob-Zentrums**, Brahmstr. 32, 81677 München statt. Die Arbeitszeiten sind:

3tägige Seminare:

donnerstags: 10.00 – 18.00 Uhr

freitags: 9.30 – 18.00 Uhr

samstags: 9.30 – 17.00 Uhr

2tägige Seminare:

freitags: 10.00 - 18.00 Uhr

samstags: 9.30 – 17.00 Uhr

Die **Supervisionen** finden an Orten statt, die mit den Teilnehmer*innen vereinbart werden. Bevorzugt werden die Arbeitsstätten der Teilnehmenden. Sie dauern von 10.00 – 18.00 Uhr.

Das **Selbsterfahrungsseminar** findet in einem Tagungshaus im ländlichen Raum statt. Es beginnt am Donnerstag um 10.30 Uhr und endet am Sonntag um 15 Uhr.

Informationsveranstaltungen

Am

- Freitag, 24. April 2020 um 18.30 Uhr
- Montag, 20. Juli 2020 um 18.30 Uhr

steht die Kursleiterin in den Räumen des **istob-Zentrums** persönlich für Fragen rund um die Weiterbildung zur Verfügung.

Sonst gerne telefonisch unter: 0179-2171698 oder per email: courtial@istob-zentrum.de

Bewerbung/Anmeldung

Für die Anmeldung zur Weiterbildung *Systemische Therapie* füllen Sie bitte die folgenden Seiten aus und beachten Sie bitte unsere Angaben auf S.12 zu den Kosten.

Bitte legen Sie dieser Bewerbung ein Passfoto bei.

Anmeldung zur Weiterbildung

Systemische Therapie ST11 / 2020-2022

Foto

Nachname: _____

Vorname: _____ Geb.datum: _____

Private Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____

Telefon (privat) _____

Email _____

Beruf/Tätigkeit _____

Dienststelle (Straße/PLZ/Ort) _____

Telefon (dienstlich) _____

Email _____

- Ich habe die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Widerrufsbelehrung, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind, zur Kenntnis genommen und bin mit deren Geltung einverstanden.**
- Ich bin Mitglied einer Landespsychotherapeutenkammer bzw. Landesärztekammer und brauche Fortbildungspunkte dieser Kammern. *Die Beantragung der Punkte muss vor dem Beginn der Weiterbildung erfolgen.*
- Ich möchte gerne über das istob-Zentrum und die dort angebotenen Work-shops, Weiterbildungen und sonstigen Veranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden. Ich bin daher damit einverstanden, dass meine Kontakt-Daten für die Zusendung solcher weiterer Informationen von istob-Zentrum verwendet werden, einschließlich einer Übermittlung per E-Mail. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte, die nicht zur Durchführung der von mir gebuchten Veranstaltung erforderlich ist, ist ausgeschlossen. Diese Einwilligungserklärung kann ich jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft gegenüber istob-Zentrum, Brahmstraße 32, 81677 München oder per E-Mail an info@istob-zentrum.de widerrufen. Die Leistungen von istob-Zentrum werden unabhängig davon erbracht, ob ich meine Einwilligung erkläre oder widerrufe.

Datum _____ Unterschrift _____

Beruflicher Werdegang

Weiterbildung Systemische Beratung absolviert bei _____

Welche Ausbildung, welches Studium haben Sie abgeschlossen?

Berufsbezeichnung/Titel _____

Datum des Abschlusses _____

Bitte listen Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten auf:

Berufstätigkeiten, sowie nebenamtliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten.

von – bis

Tätigkeit/Arbeitgeber/Institution

von – bis	Tätigkeit/Arbeitgeber/Institution
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

In welchem Arbeitsfeld sind Sie tätig? (Mehrfachnennungen sind möglich)	
<input type="checkbox"/> Altenhilfe	<input type="checkbox"/> Partnerschaft und Familie
<input type="checkbox"/> Arbeit mit Frauen	<input type="checkbox"/> Psychiatrie
<input type="checkbox"/> Arbeit mit Menschen mit Förderbedarf	<input type="checkbox"/> Psychotherapie
<input type="checkbox"/> Coaching / Supervision	<input type="checkbox"/> Schule
<input type="checkbox"/> Erwachsenenbildung	<input type="checkbox"/> Seelsorge/ Hospiz
<input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfe	<input type="checkbox"/> Strafvollzug / Bewährungshilfe
<input type="checkbox"/> Krisenbewältigung	<input type="checkbox"/> Suchthilfe
<input type="checkbox"/> Medizinischer Bereich	<input type="checkbox"/> Unternehmen / Wirtschaft:
<input type="checkbox"/> Migration / Flucht	<input type="checkbox"/> Andere:
Art der Einrichtung? (Mehrfachnennungen sind möglich)	
<input type="checkbox"/> Ambulant	<input type="checkbox"/> Reha
<input type="checkbox"/> Beratungsstelle	<input type="checkbox"/> Stationär
<input type="checkbox"/> Klinik	<input type="checkbox"/> teil-stationär/ komplementär
<input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung	<input type="checkbox"/> Verband /Träger
<input type="checkbox"/> Praxis	<input type="checkbox"/> Andere:
Ihre Funktion/Ihr Status?	
<input type="checkbox"/> Angestellt	<input type="checkbox"/> Selbständig
<input type="checkbox"/> Leitung	<input type="checkbox"/> Andere:

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre jetzige Tätigkeit:

Ihre Institution, Position, Aufgabenbereiche.

Mit welchen Zielgruppen arbeiten Sie?

Welche außerberuflichen Interessen haben Sie?

Ihr Interesse an der Weiterbildung

Was sind Ihre persönlichen Motive, sich für diese Weiterbildung zu bewerben?

Welche berufliche Perspektive verbinden Sie mit der Weiterbildung?

Welche Aspekte der Ausschreibung haben Sie besonders angesprochen?

Institutionelle Einbindung der Weiterbildung

Welche Möglichkeit sehen Sie, die Inhalte der Weiterbildung in Ihrem derzeitigen Praxisfeld umzusetzen?

Unterstützt Ihr Arbeitgeber/Verband Ihr Interesse an dieser Weiterbildung?

In welcher Weise unterstützt Ihr Arbeitgeber/Verband Ihre Teilnahme:
Finanziell? _____

Durch Freistellung? _____

Sonstige _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für alle Veranstaltungen des istob-Zentrums für Systemische Therapie,
Supervision und Beratung e.V., Brahmstraße 32 [3. OG], 81677 München

1. Veranstalter/Vertragspartner

istob – Zentrum für Systemische Therapie, Supervision und Beratung e.V., gesetzlich vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Ute Zander-Schreindorfer, Brahmstraße 32 [3. OG], 81677 München – im Folgenden: "**istob-Zentrum**" oder "**Veranstalter**".

2. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen des istob-Zentrums. Sofern bei dem jeweiligen Veranstaltungshinweis oder den Anmeldeformularen gesondert darauf hingewiesen wird, gelten ergänzend und vorrangig die dort bezeichneten besonderen Teilnahme- oder Vertragsbedingungen.

3. Vertragsgegenstand/Leistungen des Veranstalters

Das istob-Zentrum erbringt Dienstleistungen in Form von Weiterbildungen, Workshops, Seminarreihen, Vorträgen sowie anderen Arten von Veranstaltungen (im Folgenden: "Kurse" bzw. "Veranstaltungen") zur Theorie und Praxis systemischer Haltungen und Methoden, vornehmlich für Mitarbeiter*innen unterschiedlicher psychosozialer Arbeitsfelder. Wir wenden uns an Personen, die professionell als selbständig Tätige oder als Mitarbeiter*innen in klinischen oder sozialen Institutionen Therapie-, Supervisions- oder Beratungsprozesse gestalten.

4. Anmeldung und Zustandekommen des Vertrages, Einbeziehung von AGB und Besondere Teilnahmebedingungen

4.1 Die Ankündigung der Veranstaltung auf unseren Internetseiten, dem Jahresprogramm, Informationsflyern oder den besonderen Ausschreibungs- und Anmeldeformularen stellt noch kein rechtlich bindendes Angebot dar.

4.2 Anmeldung für Workshops, Seminare und Vorträge

4.2.1 Die Anmeldung hierfür sollte grundsätzlich online über unsere Internetseite www.istob-zentrum.de erfolgen. Daneben kann sich der Teilnehmer auch schriftlich, per Telefax oder per E-Mail anmelden.

4.2.2 Online Anmeldung über www.istob-zentrum.de

Online erfolgt die Anmeldung indem der Teilnehmer in der Anmeldemaske die entsprechende Veranstaltung auswählt, seine Kontaktdaten und die weiteren durch einen Stern als erforderlich bezeichneten Angaben ergänzt. Durch Anklicken des Buttons „kostenpflichtig anmelden“ gibt der Teilnehmer seinen verbindlichen Antrag auf Teilnahme an der angegebenen Veranstaltung ab. Der Teilnehmer erhält unmittelbar nach dem Absenden der Anmeldung zunächst eine Bestätigung des Zugangs seiner Anmeldung per E-Mail zugesandt; diese Anmeldebestätigung stellt noch keine Vertragsannahme durch istob-Zentrum dar, da erst die Verfügbarkeit von Teilnehmerplätzen geprüft werden muss. Ein Vertrag kann hier nur in deutscher Sprache geschlossen werden. Der Vertragstext wird von istob-Zentrum nicht gespeichert.

4.2.3 Anmeldung per Brief, E-Mail oder Fax

Wenn dem Teilnehmer eine online-Anmeldung technisch nicht möglich ist oder er dies nicht wünscht, kann er sich auch per Brief, E-Mail oder Fax anmelden. Eine solche Anmeldung in Textform gilt mit Eingang beim Veranstalter als verbindlicher Antrag des Teilnehmers auf Teilnahme an der angegebenen Veranstaltung. Erfolgt die Anmeldung per E-Mail, erhält der Teilnehmer unverzüglich eine Bestätigung des Zugangs der Anmeldung per E-Mail (Anmeldebestätigung, s. Ziffer 4.2.2). Bei Anmeldungen auf anderem Wege wird deren Eingang grundsätzlich nicht gesondert bestätigt.

4.3 Anmeldung für Weiterbildungen

4.3.1 Eine Anmeldung für Weiterbildungen und andere Veranstaltungen, die eine Prüfung von Qualifikationsvoraussetzungen des Teilnehmers durch istob-Zentrum erfordern, ist online leider nicht möglich, sondern nur durch Übermittlung des bei der Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bezeichneten und vollständig ausgefüllten Anmeldebogens. Dieser kann als PDF-Dokument auf www.istob-zentrum.de abgerufen werden oder wird dem Teilnehmer auf Anfrage in Textform gesondert übermittelt. Der Eingang des vervollständigten Anmeldebogens bei istob-Zentrum gilt als verbindlicher Antrag des Teilnehmers auf Teilnahme an der angegebenen Veranstaltung.

4.3.2 Nur bei einer Übermittlung per E-Mail erhält der Teilnehmer unverzüglich eine E-Mail, mit welcher ihm der Eingang seiner Anmeldung bestätigt wird (Anmeldebestätigung), die aber noch keine Vertragsannahme

durch istob-Zentrum darstellt, da zunächst die Qualifikationsvoraussetzungen und Verfügbarkeit von Teilnehmerplätzen geprüft werden müssen.

4.4 Zustandekommen des Vertrages

Ein verbindlicher Vertrag kommt für jede Art von Veranstaltung und unabhängig von der Form der Anmeldung erst dadurch zustande, dass istob-Zentrum dem Teilnehmer auf seine Anmeldung hin eine Teilnahmebestätigung in Textform (per E-Mail, Telefax oder Brief) übermittelt. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Die verbindliche Teilnahmebestätigung wird vom Veranstalter regelmäßig innerhalb von fünf Geschäftstagen (Montag bis Freitag), für Weiterbildungen oder andere Veranstaltungen mit Qualifikationsvoraussetzungen innerhalb von 10 Geschäftstagen seit der Anmeldung an eine der vom Teilnehmer angegebenen Kontaktmöglichkeiten (E-Mail, Telefax, Postadresse) übermittelt. Solange der Teilnehmer keine Teilnahmebestätigung in Textform erhalten hat, ist ein Vertrag noch nicht zustande gekommen und der Teilnehmer nicht verbindlich angemeldet.

4.5 Mit seiner Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

4.6 Soweit die Veranstaltung Besondere Teilnahme- oder Vertragsbedingungen erforderlich macht (insbes. bei Weiterbildungen) werden diese dem Teilnehmer zusammen mit der Teilnahmebestätigung übersandt. Der Teilnehmer ist verpflichtet, diese bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung unterzeichnet zurücksenden, spätestens zum Beginn der Veranstaltung. Sofern der Teilnehmer diese nicht rechtzeitig zurücksendet, ist istob-Zentrum berechtigt, den Vertrag mit dem Teilnehmer fristlos zu kündigen.

5. Kursgebühren

5.1 Die Kursgebühren sind bei dem Angebot und der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung in unserem Jahresprogramm, Informationsflyern oder den besonderen Ausschreibungs- und Anmeldeformularen angegeben.

5.2 Bei besonderen Angeboten für Frühbucher von Weiterbildungen reduziert sich die Kursgebühr auf den jeweils in der Ausschreibung der Weiterbildungen angegebenen Betrag, sofern die Frühmeldungsfrist eingehalten wurde. Entscheidend für die Gewährung des Nachlasses ist nicht die Absendung, sondern der fristgerechte Eingang der Anmeldung beim Veranstalter.

5.3 Gruppenrabatt: Melden sich mindestens 3 Personen gemeinsam und gleichzeitig vom gleichen Arbeitgeber für eine Veranstaltung (Workshop, Weiterbildung, Kompaktweiterbildung, Sonderveranstaltungen, Fachtage) an, dann reduziert sich die Kursgebühr um jeweils 5 % auf die Frühbucher- oder Normal-Gebühr. Mindestens 1 Person der Gruppe muss bei Anmeldung dem istob-Zentrum alle Namen schriftlich mitteilen und formlos den Gruppenrabatt beantragen.

5.4 Lehrgänge und Seminarreihen können – sofern nicht anders angegeben – nur als Ganzes belegt werden. Eine Buchung nur einzelner Lehrgangs- oder Seminaranteile ist nicht möglich. Die Absage eines einzelnen Termins eines Lehrgangs oder einer Seminarreihe entbindet den Teilnehmer nicht von der Zahlungsverpflichtung. Der Veranstalter behält sich auch insoweit Änderungen im Seminarprogramm und bei den Referent*innen entsprechend Ziffer 9.2 vor.

6. Zahlung und Fälligkeit

Der Teilnehmer erhält in der Regel drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung eine Einladung zu der Veranstaltung und die Rechnung zugesandt. Bei Workshops und eintägigen Veranstaltungen mit der Bezeichnung „KOMPAKT-Tag“ erhalten die Teilnehmer bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine Rechnung. Die Kursgebühr ist mit Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig. Sofern in Besonderen Teilnahmebedingungen die Möglichkeit von Teilzahlungen vereinbart wurde, richtet sich die Fälligkeit nach den dort angegebenen Terminen. Zahlungen haben grundsätzlich per Überweisung unter Angabe der Rechnungsnummer zu erfolgen. Der Teilnehmer kommt mit der Zahlung der Kursgebühren in Verzug, wenn er nach Zugang der Rechnung nicht bis spätestens 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn bezahlt hat oder bei Teilzahlungen aufgrund der Besonderen Teilnahmebedingungen den dort angegebenen Zahlungstermin um mehr als 10 Kalendertage überschreitet.

7. Rücktritt und Kündigungsrecht des Teilnehmers

7.1 Der Teilnehmer kann bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung gegen eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 40,- € vom Vertrag zurücktreten.

7.2 Ein nach diesem Zeitpunkt erfolgter Rücktritt ist nur dann kostenfrei, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

- 7.3 Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt der Fristwahrung ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.
- 7.4 Erfolgt die Anmeldung des Teilnehmers erst innerhalb der letzten 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, ist ein Rücktritt nicht möglich, ohne dass ein Teilnahmeentgelt zu zahlen ist.
- 7.5 Im Übrigen ist eine Kündigung des Vertrages nach Beginn der Veranstaltung nicht möglich. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 7.6 Das in nachfolgender Ziffer 8. dargestellte gesetzliche Widerrufsrecht eines Verbrauchers bleibt von dem vorstehend geregelten Rücktrittsrecht unberührt.

8. Widerrufsrecht des Verbrauchers

Sofern Sie sich für eine Veranstaltung als Verbraucher anmelden, haben Sie ergänzend zum Rücktrittsrecht folgendes Widerrufsrecht; Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

istob-Zentrum für Systemische Therapie Supervision und Beratung e.V.

Brahmsstraße 32, 81677 München

Fon +49-(0)89 – 5 23 63 43

Fax +49-(0)89 – 5 23 69 78

Email: info@istob-zentrum.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

9. Absage und Änderung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

- 9.1 Die Veranstaltung kann vom Veranstalter aus wichtigen Grund abgesagt werden, insbesondere mangels kostendeckender Teilnehmerzahl, wegen kurzfristiger Nichtverfügbarkeit des Referenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzreferenten oder aufgrund höherer Gewalt. Der Teilnehmer wird unverzüglich informiert und bereits gezahlte Entgelte werden vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche sind vorbehaltlich Ziffer 10 ausgeschlossen.
- 9.2 Der Veranstalter ist zum Wechsel von Referenten oder zu einer zeitlichen Verschiebung der Veranstaltung aus wichtigem Grund, z.B. Erkrankung des Referenten, berechtigt, soweit dies dem Teilnehmer zumutbar ist.

10. Kündigung des Veranstalters

Der Veranstalter kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen, z.B. wenn der Teilnehmer die Veranstaltung nachhaltig stört oder auf eine Mahnung keine fristgemäße Zahlung erfolgt. Ein Anspruch des Teilnehmers auf Erstattung der bereits gezahlten Kursgebühr besteht in einem solchen Fall nicht.

11. Haftung

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, wenn diese auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen.

12. Datenschutz

12.1 Die Daten der Teilnehmenden und/oder des Vertragspartners beziehungsweise dessen Vertreter*in werden ausschließlich zur Durchführung der Veranstaltung durch den Veranstalter elektronisch gespeichert und automatisiert verarbeitet, es sei denn, es wird ausdrücklich in eine sonstige, in der jeweiligen Einwilligung konkretisierte Nutzung und/oder Verwendung der Daten eingewilligt.

12.2 Eine Weitergabe der Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht.

12.3 Die Übersendung der Anmelde- und Teilnahmebestätigung kann auch durch unverschlüsselte E-Mails erfolgen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese von Dritten gelesen werden kann.

13. Urheberrecht

Seminar-, Workshop- und sonstige Kursunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Zustimmung des Inhabers der Nutzungsrechte zulässig.

14. Salvatorische Klausel

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln unberührt.